

Eine alarmirende Krankheit, mit welcher vielzählige Völklerklassen behaftet sind.

Die Krankheit fängt mit kleinen Unregelmäßigkeiten des Magens an; jedoch, wenn vernachlässigt, ergreift sie den ganzen Körper, sowie die Nieren und Leber, überhaupt das Verdauungssystem macht eine elende Existenz und nur der Tod kann von diesem Leiden erlösen. Die Krankheit selbst ist oft von den Patienten mißverstanden. Wenn jedoch der Patient sich selbst fragt, dann wird er in der Lage sein, den Schluß zu ziehen, wo und welches sein Leiden ist. Fragen: Habe ich Schmerzen, habe ich Drücken, Schwierigkeiten beim Athmen nach den Mahlzeiten? Habe ich ein schweres Gefühl begleitet mit Schwindel? Haben die Augen einen gelblichen Anflug? Ist auch ein dicker Schleim auf der Zunge, Gaumen und Zähnen beim Erwachen vorhanden, begleitet mit einem üblen Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Sind Schmerzen in den Seiten oder dem Rücken? Ist es ein Gefühl von Füllung der rechten Seite, als ob die Leber sich vergrößern möchte? Ist es eine Mattigkeit oder ein Schwindel, der mich befällt, wenn ich eine gerade Stellung einnehme? Sind die Ablässe der Nieren wenig oder stark gefärbt, verbunden mit einem Saß, ersichtlich beim Stehenlassen in dem Gefäße? Ist nach Einnahme der Speisen die Verdauung mit Aufblasen des Bauches und Ausstoßen verbunden? Ist auch öfters heftiges Herzklopfen vorhanden?

Diese verschiedenen Symptome kommen nicht immer vor, aber sie quälen den Leidenden eine Zeit lang und sind die Vorkämpfer einer sehr schmerzlichen Krankheit.

Sollte die Krankheit längere Zeit unbeachtet gelassen bleiben, so verursacht sie einen trocknen Husten, begleitet mit Ueblichkeiten. Nach einer vorgerückten Zeit erzeugt sie eine trockene Haut von schmutzig braun aussehender Farbe; die Hände und Füße werden stets mit einem kalten Schweiß behaftet sein. Wie die Leber nach und nach krankhafter wird, erscheinen auch rheumatische Schmerzen und die gewöhnliche Behandlung ist gänzlich nutzlos gegen diese quälende Krankheit.

Es ist sehr wichtig, daß diese Krankheit schnell und energisch gleich im Anfange ihrer Entstehung behandelt wird. Der Appetit kehrt alsdann wieder zurück und die Verdauungsorgane verrichten ihre nöthigen Functionen.

Diese Krankheit heißt Leberleiden und ist das einzige und sicherste Mittel der **Shaker-Extract**, eine vegetabilische Zubereitung, erzeugt in Amerika für den Eigenthümer **W. J. White, New-York, London und Frankfurt a. M.**

Dieses Medicament trifft die Grundlage der Krankheit und vertreibt dieselbe gänzlich durch das ganze System.

Depôts.

Auerbach: In der Apotheke.
Baugen: In beiden Apotheken.
Borna: Löwen-Apotheke.
Chemnitz: Engel-Apotheke.
" Nicolai- "
" Schloß- "
Coburg: L. Heil, Apotheker.
Dahlen: Adler-Apotheke.
Eisenach: Hof-Apotheke.
Eppendorf: In der Apotheke.
Flöha: F. Kriebel, Apotheker.
Frankenberg: Knackfuß, "
Greithain: In der Apotheke.
(H. 676.)

Glauchau: Kronen-Apotheke.
Gotha: Hof-Apotheke.
Gr. Schöna: In der Apotheke.
Großenhain: Dr. Leo, Apotheker.
Lauenstein: In der Apotheke.
Leipzig: Rannstädter Apotheke.
Marienberg: In der Apotheke.
Mittweida: In der Apotheke.
Muschien: Schürer, Apotheker.
Mylau: In der Apotheke.
Neu-Schönefeld bei Leipzig: Falken-Apotheke.
Niederan: A. Richter, Apotheker.
Radeberg: Th. Hut, Apotheker.

Reichenbach i. B.: Adler-Apotheke
Rochlitz: Naumann, Apotheker.
Ruhla: Hering, Apotheker.
Schöneck: Junke, Apotheker.
Siebenlehn: In der Apotheke.
Stolpen: F. Wegler, Apotheker.
Tharandt: D. Lagak, Apotheker.
Waldheim: In der Apotheke.
Wittgensdorf: H. Abiat, Apotheker.
Zeulenroda: Poppe, Apotheker.
Zittau: Stadt- und Johannis-Apotheke.
Zöblitz: G. W. Schulze, Apotheker.
Zschopau: M. Scharff, Apotheker.
Zwickau: Schwanen-Apotheke.

Für Familien und Lesecircle, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Reinwollener Lama,

⁹/₄ breit,

Meter 1,75, alte Elle 100 Pfg.

wieder neu eingegangen.

Robert Bernhardt

Dresden

Freiberger Platz 24.

Koch- und Speisebutter,

92 Pfg. das Pfd., im Ganzen billiger bei

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiberger Platz 25.

Frisch geröstete Caffee's,

In Wiener Mischungen, das Pfund zu 100, 110, 120, 130, 140, 150

160, 170, 180 und 200 Pfg., bei

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiberger Platz 25.

Großkörnigen Reis,

das Pfund 16 Pfg., empfiehlt

Johannes Dorschan,

Dresden, Freibergerplatz 25.

Confirmanden-Anzugsstoffe

reintwollen, nadelfertig, halbbid in dunklen Mustern, à Meter von 4¹/₂ M. (ganzer Anzug 13¹/₂ M.) 5¹/₄, 5¹/₂ und 6 M.

Reinwollene, mitteldicke und starke Anzugsstoffe,

nadelfertig, à Meter 5¹/₂, 6, 7, und 7¹/₂ Mark

empfehlen die Buchhandlung von

Friedrich May, Freiberg.

Gegründet 1801.

Weingasse 682.

Wirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franko-Offerten sind innerhalb 8 Tagen sub G. H. 600 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten.

Neue Singer-Familien-Nähmaschinen

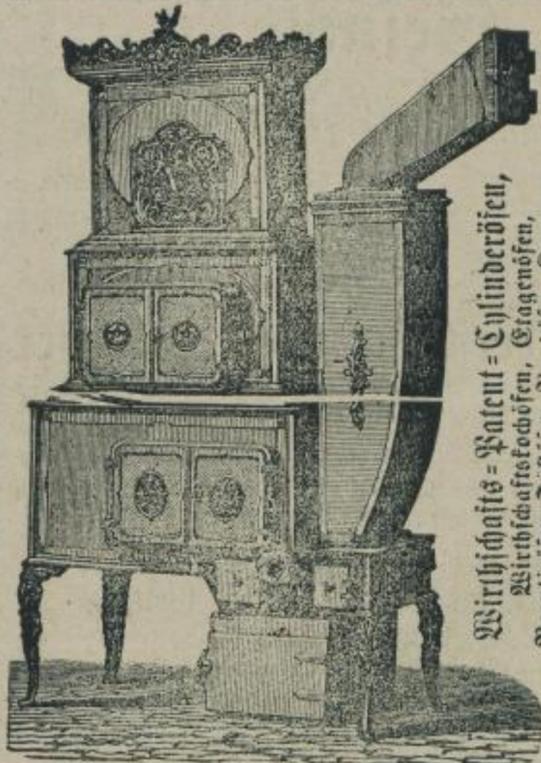
mit Verschlusskasten Mark 68 —

Neue Singer-Handmaschinen

Mark 42 —

ferner Grossmanns Singer-Nähmaschinen mit Patent-Spül-Vorrichtung und Patent gegen das Zerbrechen der Nadel, Singer-Cylinder empfehlen zu Fabrikpreisen unter reellster Garantie, bei monatlicher Zahlung von 6 M. an und Gratis-Ertheilung des Unterrichts. Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.



Wirthehalts = Patent = Cylinderröfen, Nichtkaffeeöfen, Gagenöfen, Reguliröfen, Füllöfen, Handöfen, Kanonenöfen, Böhmische Sparherde, Kasse, Kalkplatten, Kessel, Wasserpfannen, Pferde- u. Kuhtruppen, Küchenausgüsse, emaillirtes Kochgeschirr, Stahl, Walz-, u. Schmiedeeisen, Blech-Schwarz, Wagenbüchsen, Achsen, Fangstangen, Kupferdrabstseile, Eisenkrabbe, Drahtnägel, Dachfenster, Chamotteplatten u. Möbre, Chamotte, Kub-, Pferde- u. Schweinetröge etc. empfehlen zu Fabrikpreisen Wilsdruff.

Eine Oberstube mit Küche,

mehreren Kammern und Kellerraum, oder auch die Stube einzeln mit Meublement ist zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen bei

H. Frohne.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird für 1. März gesucht in der Brauerei zu Wilsdruff.